



True Cost Accounting Roadmap Projekt

Präsentation der Projektergebnisse und
Schnell-Fragerunde



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

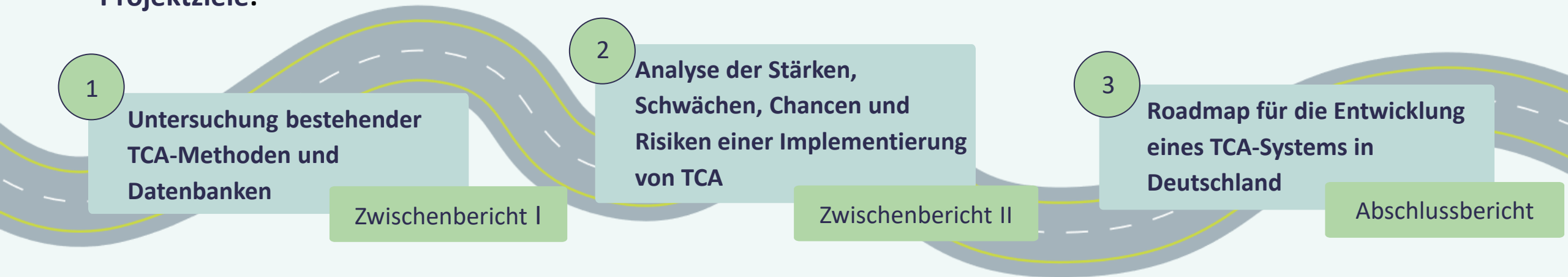
(TMG)
ThinkTankforSustainability
Töpfer Müller Gaßner

Über das Projekt

Übergeordnete Ziele:

- Nachhaltigkeit im Agrar- und Ernährungssektor stärken
- Versteckte ökologische, soziale und gesundheitliche Kosten und Nutzen wirtschaftlicher Aktivitäten und Produkte sichtbar machen

Projektziele:



Projektverlauf



Die wahren Kosten von Ernährungssystemen durch TCA messen

True Cost Accounting auf einen Blick

- 1 Beleuchtet** Wirkungen und Abhängigkeiten 
- 2 Misst** Wirkungen und Abhängigkeiten 
- 3 Bewertet** Wirkungen und Abhängigkeiten und schätzt die damit verbundenen Kosten und Nutzen 
- 4 Kommuniziert** Ergebnisse auf verständliche Weise 

„True Cost Accounting (TCA) ist ein ganzheitlicher und systemischer Ansatz zur Messung und Bewertung der ökologischen, sozialen, gesundheitlichen und wirtschaftlichen Kosten und Nutzen, die durch Agrar- und Ernährungssysteme entstehen.“
(Übersetzt aus FAO, *State of Food and Agriculture* 2023)

Wo stehen wir mit den TCA-Methoden und Datenbanken?



Zunehmend harmonisierte, aber keine standardisierten **Methoden**



Methodische Ansätze auf nationaler und Produktebene derzeit weiter entwickelt als auf Unternehmensebene



Naturkapital: sehr gute Entwicklung der Messung, Monetarisierung und von generischen Datenbanken



Keine standardisierte Methode für die **Erhebung spezifischer Daten** aus der Landwirtschaft und Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette



Sozial- und Humankapital: weitere Entwicklung der Messung, Monetarisierung und generischer Datenbanken benötigt



Generische Datenbanken existieren, sind jedoch meist auf konventionelle landwirtschaftliche Produktionssysteme beschränkt

Was bedeutet das für die Umsetzung und Anwendung?



Die Anwendung von TCA ist bereits heute möglich, um die bislang häufig übersehenen externen Effekte des deutschen Agrar- und Ernährungssystems sichtbar zu machen.



Die verschiedenen Anwendungsebenen haben unterschiedliche methodische Anforderungen, die anwendungsbezogen weiterentwickelt werden müssen.



Das Streben nach methodischer Perfektion sollte der Anwendung nicht im Weg stehen.



Praktische Anwendungen und Beispiele können dazu beitragen, TCA von einem theoretischen Konzept zu einem greifbaren und anwendungsnahen Instrument zu machen.

Fünf beispielhafte Anwendungsfälle für TCA



Mehrwertsteueranpassung

- Studie zur Anpassung der Mehrwertsteuersätze
- Produktebene
- Generische Daten



Mengenbasierte Verbrauchsteuer mit Lenkungswirkung

- Studie zur Ermittlung der Steuersätze
- Produktebene
- Generische Daten



Freiwillige Produktkennzeichnung

- Berechnungen für jedes Label
- Produktebene
- Spezifische und generische Daten



Nachhaltigkeitsbilanzierung für landwirtschaftliche Betriebe

- Berechnungen für alle Betriebe
- Betriebsebene
- Spezifische und generische Daten



Zahlungen für Gemeinwohlleistungen

- Studie zur Ermittlung der Leistungssätze
- Betriebsebene
- Generische Daten

Anwendungsfall 1: Mehrwertsteueranpassung



Relevanz

Forderung politischer und wissenschaftlicher Akteure

Beschreibung

Senkung oder Anhebung der Mehrwertsteuer nach Gesundheits-, Umwelt- und Tierwohlaspekten

Mögliche Ausgestaltung

Basierend auf Empfehlungen des Bürgerrat Ernährung des Bundestages (2024)

- 19% für Zucker und Fleisch in der Haltungsform 1 und 2
- 7% für alle biologisch-erzeugten Produkte sowie pflanzliche Fleisch- und Milchersatzprodukte
- 0% für besonders gesunde oder nachhaltige Produkte

Wirksamkeit

- Umweltkosten und Gesundheitskosten reduzieren
- Zusätzliche Steuereinnahmen generieren
- Absatz von biologischen Produkten erhöhen
- Schrägwälzung der Steuer

Umsetzbarkeit

- Politischer Wille in Deutschland
- Kostenneutrale Reformen
- Einfachheit und administrativer Umsetzbarkeit
- Neutralität zwischen gleichartigen Produkten
- Abgrenzung zwischen und innerhalb von Produktkategorien
- Herausforderung bei Mischprodukten



Anwendungsfall 2: Mengenbasierte Verbrauchsteuer

Relevanz

- Einführung gesundheitsbasierter Verbrauchsteuern weltweit
- Wissenschaft untersucht umweltbezogene Verbrauchsteuern

Beschreibung

- Preisaufschlag für versteckte Kosten
- Einnahmen politisch gezielt einsetzen

Mögliche Ausgestaltung

Weiterentwicklung des Klimakostenaufschlag aus Teufel et. al (2025)

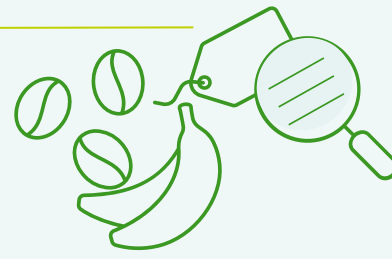
- Aufschlag gestaffelt nach externen Kosten
- Klimakostenaufschlag
 - Umweltkostenaufschlag
 - True Cost Aufschlag

Wirksamkeit

- Nachfragereduktion für schädliche Produkten
- Externe Kosten senken
- Höhe der Besteuerung ausschlaggebend
- Auswahl der betroffenen Produktgruppen
- Verstärkung sozialer Ungleichheit
- Schrägwälzung im Lebensmitteleinzelhandel

Umsetzbarkeit

- Akzeptanz in der Bevölkerung und Industrie
- Zweckbindung der Steuereinnahmen
- Beginn vs. Ende der Wertschöpfungskette
- Eingrenzung der betroffenen Produkte und klare Produktklassifikation
- Robuste Daten und stabile Dateninfrastruktur
- Sukzessive Ergänzung von Wirkungskategorien



Anwendungsfall 3: Freiwillige Produktkennzeichnung

Relevanz

- „Zweites Preisschild“ bei Penny
- LCA-basierte Label-Initiativen in der EU
- WBAE empfiehlt eine ganzheitliche Label-Politik

Wirksamkeit

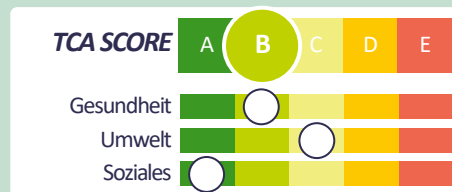
- Freiwilligkeit beeinflusst Wirksamkeit
- Einbezug in Konsumententscheidungen?
- Design und Verständlichkeit des Labels
- Verpflichtende Umsetzung erhöht Vergleichbarkeit

Beschreibung

- Interpretativen Produktkennzeichnung
- Bewertung positiver und negativer externer Effekte entlang der Wertschöpfungskette

Mögliche Ausgestaltung

Weiterentwicklung des Planet Score



Beispielhafte Kennzeichnung

Umsetzbarkeit

- Verpflichtend vs. freiwillig
- Administrativen Aufwand für Unternehmen
- Datenverfügbarkeit und -qualität
- Generische Daten vs. spezifische Daten
- Bewertung verarbeiteter Produkte
- Zusammenarbeit zwischen Forschung und Privatwirtschaft

Anwendungsfall 4: Nachhaltigkeitsbilanzierung



Relevanz

- Regionalwert-Leistungsrechner als Beispiel
- MinKriSet-Projekt bietet Anknüpfungspunkte

Beschreibung

- Erweiterung der betriebswirtschaftlichen Buchführung von landwirtschaftlichen Betrieben
- Ganzheitliche Bewertung der Betriebseffizienz
- Einbeziehung in betriebliche Steuerung und Berichterstattung

Mögliche Ausgestaltung

Basierend auf Sustainable Performance Accounting (Henkel et al, 2024)

- Verpflichtende Integration in die Buchhaltung
- Nutzung wissenschaftlicher Bewertungsmodelle
- Grundlage für Förderung, Beschaffungskriterien und Kreditwürdigkeitsprüfungen

Wirksamkeit

- Nachhaltigkeitsleistungen für Betriebsleitungen sichtbar machen
- Managemententscheidungen auf landwirtschaftlichen Betrieben verbessern
- Wirksamkeit bei freiwilliger Einführung ist abhängig von ökonomischen Anreizen

Umsetzbarkeit

- Zusätzlicher Aufwand für landw. Betriebe
- Aktueller politischer Trend zu Bürokratieabbau
- Harmonisierung mit bestehenden Berichtspflichten
- Komplexe Nachhaltigkeitsdaten benötigt
- Beratung, Unterstützung in der Buchhaltung
- Klare Verteilung der Zuständigkeiten in Datenerhebung und Bewertung



Anwendungsfall 5: Zahlungen für Gemeinwohlleistungen

Relevanz

Wachsendes politische Interesse an Zahlungen für Ökosystem- und Gemeinwohlleistungen

Beschreibung

Nachhaltigkeitsleistungen ausgewählter Bewirtschaftungspraktiken werden im Rahmen der Öko-Reglungen monetär bewertet und vergütet.

Mögliche Ausgestaltung

Weiterentwicklung der Gemeinwohlprämie

- Auch soziale und ökonomische Leistungen miteinzubeziehen
- Nutzen ausgewählter Maßnahmen auf Basis von TCA-Daten monetär bewerten (€/ha)

Wirksamkeit

- Rentabilität, Planungssicherheit und langfristiger Ausgestaltung der Prämie
- Selbstverpflichtung für die mehrjährige Anwendung
- Mitnahmeeffekten und Doppelanrechnungen
- Ergebnisbasierte vs. handlungsorientierte Zahlungen
- EU-weite Anpassungen der GAP

Umsetzbarkeit

- Praktikabilität für landwirtschaftlichen Betriebe
- Anschlussfähigkeit an bestehende Antragsverfahren
- Ausreichendes Budgetbereitstellung
- Aufbau einer Datenbank für positive Auswirkungen

Chancen und Risiken für die Umsetzung von TCA

Politik

- Übereinstimmung mit übergeordneten Nachhaltigkeitszielen
- Politischer Fokus auf Wettbewerbsfähigkeit und Bürokratieabbau



Verbraucherinnen und Verbraucher

- Positive Einstellung gegenüber Nachhaltigkeit bewertet
- Preissensibilität
- Verständnis von komplexen TCA-Informationen



Wirtschaft

- Wettbewerbsdruck
- handelspolitische Rahmenbedingungen
- Stakeholder-Widerstand
- Finanzielle Anreize und nachhaltige Finanzinitiativen

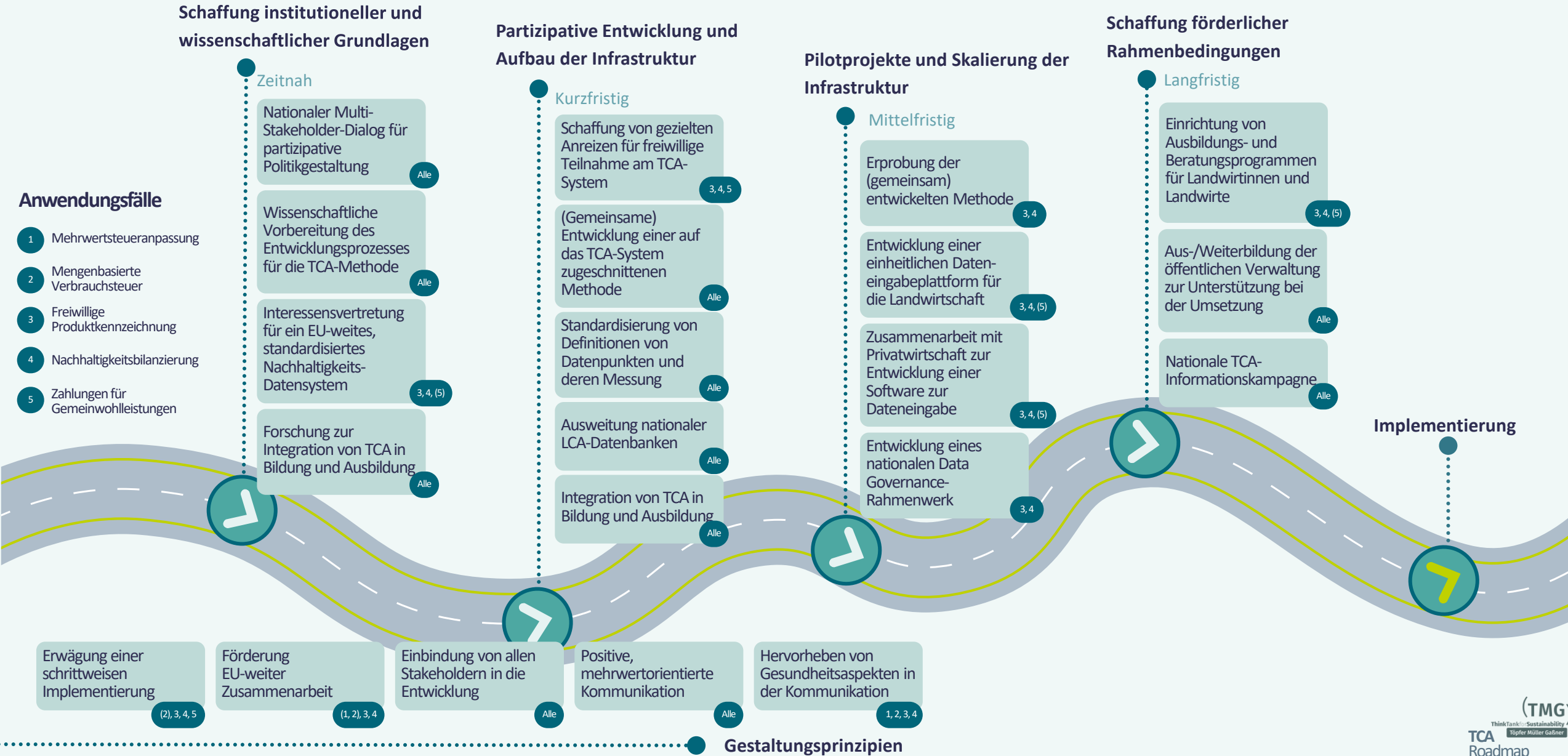


Daten

- Lückenhafte Dateninfrastruktur
- Datenmanagement auf landwirtschaftlichen Betrieben
- Rechtliche Beschränkungen
- Technologische Innovationen



Empfohlene TCA Roadmap



Zentrale Schlussfolgerungen

1

TCA ist vielseitig anwendbar; seine Wirksamkeit entfaltet sich insbesondere durch das Zusammenspiel verschiedener, aufeinander abgestimmter Maßnahmen.

2

TCA besitzt das Potenzial, die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, Bürokratie abzubauen und gleichzeitig die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen zu unterstützen.

3

Mit der Anwendung von TCA kann bereits begonnen werden, auch wenn weiterhin Entwicklungs- und Konkretisierungsbedarf besteht.

Kontakt

Olivia Riemer

Projektleitung

olivia.riemer@tmg-thinktank.com

Carmen Steinmetz

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

carmen.steinmetz@tmg-thinktank.com

TMG Think Tank for Sustainability

www.tmg-thinktank.com

True Cost Accounting Roadmap Projekt

Abschlussveranstaltung

2. Dezember 2025



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

